



UNITI Bundesverband
mittelständischer
Mineralölunternehmen e. V.

Berlin, 30. September 2016

Pressemitteilung

UNITI-Mitgliederversammlung 2016 mit Vorstandswahlen

Der UNITI Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen begrüßte auf seiner 90. Mitgliederversammlung vom 26. bis zum 27. September 2016 im *Grand Elysée Hotel* in Hamburg rund 240 Teilnehmer. Turnusmäßig stellten sich die Vorstandsmitglieder Christine Keslar-Tunder (Keslar GmbH, Kempten) und Immo Kosel (ROWE MINERALÖLWERK GMBH, Worms) der Wahl und wurden in ihrem Amt für weitere drei Jahre mit großer Mehrheit bestätigt.

Inhaltlich im Mittelpunkt standen unter anderem ein Rückblick auf die politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen des letzten Jahres und deren Auswirkungen auf die Branche, die Strategie für die Bundestagswahl 2017 und die Diskussion der Beschlüsse des Pariser Weltklimagipfels mit seinen mittel- und langfristigen Folgen für die Mineralölwirtschaft in Deutschland und Europa.

Die Mitgliederversammlung flankierte ein reichhaltiges Rahmenprogramm mit Fachvorträgen, unter anderem von Patrick Steppe, Vorstandsvorsitzender von Lekkerland, zum immer wichtiger werdenden Convenience-Geschäft an Tankstellen. Martin Schmied, Leiter der Abteilung „Verkehr, Lärm und räumliche Entwicklung“ beim Bundesumweltamt, referierte zum Klimaschutzbeitrag des Verkehrs bis 2050. Überdies legte Wolfgang Bosbach, Mitglied der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, seine Sicht zu Deutschland und Europa nach dem Brexit-Votum dar. Eine Antwort auf die Frage „Was bringt die Zukunft?“ gab schließlich Professor Franz Josef Radermacher, Mitglied des Club of Rome und Inhaber des Lehrstuhls für Datenbanken und Künstliche Intelligenz an der Universität Ulm.

Über UNITI:

Der UNITI Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen e. V. besteht seit 1927. Er bündelt die Kompetenzen bei Kraftstoffen, im Wärmemarkt und bei Schmierstoffen und repräsentiert rund 90 Prozent des Mineralölmittelstandes in Deutschland.

Täglich kommen über 4,5 Millionen Kunden an Tankstellen der UNITI-Mitgliedsunternehmen. Die Verbandsmitglieder betreiben 120 Bundesautobahntankstellen und rund 5.900 Straßentankstellen, das sind rund 40 Prozent des Straßentankstellenmarktes. Mit etwa 3.600 freien Tankstellen sind bei UNITI zudem rund 70 Prozent der freien Tankstellen organisiert.

Die UNITI-Mitglieder versorgen etwa 20 Millionen Menschen mit Heizöl, einem der wichtigsten Energieträger im Wärmemarkt. Rund 80 Prozent des Gesamtmarktes beim leichten Heizöl und bei den festen Brennstoffen bedienen die Verbandsmitglieder. Mittlerweile gehören auch regenerative

Energieträger sowie Gas und Strom zu ihrem Sortiment. Am Autogasmarkt beträgt der Anteil der UNITI-Mitglieder rund 42 Prozent.

Ebenso zum Verband gehören die meisten unabhängigen mittelständischen Schmierstoffhersteller und Schmierstoffhändler in Deutschland. Ihr Marktanteil liegt bei rund 50 Prozent.

Die etwa 1.300 Mitgliedsfirmen von UNITI erzielen einen jährlichen Gesamtumsatz von rund 35 Milliarden Euro und beschäftigen rund 78.000 Arbeitnehmer in Deutschland.

Pressekontakt:

RA Elmar Kühn

Hauptgeschäftsführer

Tel.: 030 / 755 414 - 300

E-Mail: dialog@uniti.de

UNITI Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen e. V.